

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 78 (2004)

Artikel: 600 Jahre Bogenschützengesellschaft der Stadt Schaffhausen

Autor: Wipf, Hans Ulrich

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-841518>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

600 Jahre Bogenschützengesellschaft der Stadt Schaffhausen

HANS ULRICH WIPF

Inhaltsverzeichnis

Auf der Suche nach dem Gründungsdatum	11
Die frühesten Belege für das Armbrustschiessen	12
Zusammenschluss in der Sankt-Sebastians-Bruderschaft	14
Eine althergebrachte Waffe	17
Die Beschaffenheit der Waffe und ihres Zubehörs	17
In Schaffhausen am längsten in Gebrauch	19
Die militärische Bedeutung der Armbrust	22
Beschaffung und Einsatz der Armbrust in Schaffhausen	24
Gesuchte Spezialisten: Armbruster und Bolzenmacher	28
Die Absetzung der Armbrust als Kriegswaffe	30
Obrigkeitliche Förderung des Schiesswesens	33
Ehrenwein und Herrenhosen	34
Unterschiedliche Unterstützung der beiden Schützengesellschaften	38
Verschiedene Arten von Schützentuch	41
Obrigkeitliche Begünstigung von Schützenfahrten	44
Die Ausbildung von jugendlichen Schützen	47
Gegen sittliche Verstösse an den Schiessanlässen	50
Die Schiessstätten der Schaffhauser Bogenschützen	54
Der Stadtgraben als Übungsstätte	54
War die heutige «Schützenstube» das erste Gesellschaftshaus?	55
Umzug in den klösterlichen Baumgarten	58
Die Schützenlinde – eine besondere Attraktion der Stadt	62

Vielfältige Nutzung des Baumgartens	66
Strittige Besitzverhältnisse	70
Verkauf des Areals zu industriellen Zwecken	75
Suche nach einem neuen Schiessplatz	79
Der Schiessbetrieb im Wandel der Jahrhunderte	83
Anzahl, Wochentage und Tageszeiten der Schiessen	83
Art und Ablauf des Schiessens	87
Schussdistanz und Ziel	92
Die Schussbewertung	96
«Bajass» und «Jungfrau» – zwei Relikte alten Schützenbrauchtums . . .	101
Auszeichnungen und Gaben für gute Resultate	104
Verpflichtungen für die Gewinner	108
Gesellige Anlässe und Beziehungen zu anderen Vereinen	111
Die Zeit der grossen Freischiessen	112
Traditionelle Kontakte zu den Zürcher Bogenschützen	115
Zeitweilige Verbindung auch mit den Winterthurer Schützen	119
Der Höhepunkt im Schützenjahr: das Kirchweihschieszen	123
Glanzvolle Jubiläumsfeier für Johann Conrad Fischer	129
Die finanzielle Situation der Gesellschaft	131
Silberbesitz und sonstige Vermögensverhältnisse	131
Die Mitgliederstruktur	134
Die Aufnahmebedingungen	135
Unterschiedliche Mitgliederzahlen	138
Junker und Herren	138
Die berufliche Zusammensetzung der Gesellschaft	141
Der Tradition verpflichtet	144
Anhang: Mitgliederliste der Bogenschützengesellschaft 1691–2004	148